

Kreistag

des

Main-Taunus-Kreises

XVIII. Wahlperiode

Drucksache XVIII/II b/046
Amt für Brandschutz und Rettungswesen

ausgegeben am:
17.11.2016

Beantwortung einer Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion
Betr.: Vorsorge gegen Unwetterschäden
Drucksache XVIII/Ib/029 vom 17.10.2016

Der Kreisausschuss beantwortet die Anfrage der Kreistagsfraktion der AfD wie folgt:

Wo im MTK hat es in den letzten 10 – 20 Jahren Unwetter mit großen Niederschlagsmengen, Hagel oder Sturm gegeben, die größere Schäden angerichtet haben?

Nach Betrachtung der durch Unwetter bedingten Feuerwehreinsätze der letzten Jahre kann festgestellt werden, dass die Unwetter und Starkregenereignisse überwiegend lokal begrenzt waren und sich grundsätzlich auf den gesamten Main-Taunus-Kreis verteilt haben

Welche Gebiete im MTK werden als besonders gefährdet angesehen?

Unter Berücksichtigung der durch Unwetter bedingten Feuerwehreinsätze der letzten Jahre kann im Main-Taunus-Kreis kein besonders gefährdetes Unwettergebiet lokalisiert werden.

Welche Maßnahmen wurden bereits realisiert, um größere Schäden durch Unwetter in diesen Gebieten und im Kreis insgesamt zu vermeiden?

Der Main-Taunus-Kreis hält für den Katastrophenschutz spezielle Einsatz- und Logistikfahrzeuge (z.B. Wechselladerfahrzeuge, Gerätewagen-Logistik), Sondergerätschaften (z.B. Abrollbehälter Wasserschaden, Sandsackfüllmaschine) sowie Einsatzmaterial (z.B. 70.000 ungefüllte Sandsäcke) vor, die bei Bedarf auch unterhalb der Katastrophenschwelle von den örtlichen Feuerwehren angefordert und eingesetzt werden können.

Es existieren darüber hinaus Alarm- und Ausrückeordnungen für die Alarmierung und den überörtlichen Einsatz von Einheiten der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes sowie Vereinbarungen mit Unternehmen zur Bereitstellung von Sand zum Befüllen von Sandsäcken.

Bei großflächigen Schadensereignissen kann der Main-Taunus-Kreis gemäß dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes HBKG) auch unterhalb der Katastrophenschwelle die Gesamteinsatzleitung übernehmen (§ 20 HBKG), wenn innerhalb des Kreisgebietes mehrere Gemeinden betroffenen sind. Die Lenkung und die Koordinierung der Einsätze erfolgen dann durch den Führungs- oder Katastrophenschutzstab des Main-Taunus-Kreises.

Welche geplanten Maßnahmen sind noch nicht realisiert? Bis wann ist mit deren Realisierung zu rechnen?

Für den Bereich des Katastrophenschutzes ist eine Erweiterung der Transportkapazitäten durch Beschaffung eines leistungsfähigen Gerätewagen-Logistik geplant. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 eingestellt.

Was sollte darüber hinaus noch getan werden?

Für den Bereich des Katastrophenschutzes soll in den nächsten Jahren ein zentrales Katastrophenschutzlager für Gerätschaften und Vorhaltungen des Katastrophenschutzes errichtet werden. Die Einrichtung soll auch für die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Katastrophenschutzes dienen. Die Planungsmaßnahmen für dieses Vorhaben sollen 2017 beginnen. Die für die Planungen erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 eingestellt.

Hat der MTK ein Hilfsprogramm für betroffene Gebiete und Bürger? Wie sieht dieses aus?

Aus der Frage wird nicht deutlich, wie dieses „Hilfsprogramm“ definiert ist.

Wie in den vorangegangenen Antworten dargestellt verfügt der Main-Taunus-Kreis über sehr gut ausgerüstete und ausgebildete Katastrophenschutzeinheiten die im Ernstfall schnell und professionell Hilfe und Unterstützung leisten können.

Sollte mit dem Hilfsprogramm finanzielle Hilfe für betroffene Gebiete und Bürger gemeint sein, so ist die Frage zu verneinen. Da niemand weiß, ob (und wenn ja, wann) es jemals zu einem Schadensereignis kommt, welches ein Hilfsprogramm nötig macht und auch der Umfang eines solchen Schadensereignisses unbekannt ist, kann ein „Hilfsprogramm“ nicht seriös aufgestellt und geplant werden.

Im Ernstfall müssten entsprechende finanzielle Mittel über einen Nachtragshaushalt oder außerplanmäßige Ausgaben bereitgestellt werden.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses


Michael Cyriax
Landrat